

Alle sind herzlich eingeladen zu unseren nächsten Gottesdiensten:

Halle	Köthen	Quedlinburg
Di, 16:30 Uhr		Sa, 16:00 Uhr
07.03.		11.03.
04.04.		15.04. + Gemeindenachmittag
02.05.		13.05.
06.06.		<del>17.06.</del> geänd.: 24.06. !!!
04.07.		15.07.

Kurzfristige Terminänderungen vorbehalten. Regelmäßige Gottesdienstbesucher werden benachrichtigt. Andere fragen bitte jeweils zwecks Terminbestätigung nach (Tel. s.u.).

Unsere Gottesdienste sind stets Eucharistiefeiern (hl. Messe).

Zum hl. Mahl (Kommunion) eingeladen sind dabei alle, die getauft sind und an die Gegenwart unseres Herrn in der hl. Kommunion glauben.

#### Gottesdienst-Orte

Halle: St.-Georgs-Kapelle (Franckesche Stiftungen, Franckeplatz 1, Haus 24)

Köthen: Hl.-Geist-Kapelle (Hauskapelle bei Familie Bückse, Friedrichstr. 67)

Quedlinburg: ev. Gemeindehaus (Carl-Ritter-Straße 16, Eingang ü.d.Hof, 1.Et.)

Der gemeinsame Gemeindebrief für die

katholischen Gemeinden der Alt-Katholiken in Halle und in Quedlinburg erscheint im Februar, Juni und Oktober und wird kostenlos verteilt.

Inhalt und Gestaltung des Gemeindebriefs: Wilfried Bückse (s.u.)

Herstellung und Versand dieses Gemeindebriefs sind mit Kosten verbunden.

Daher zwei Bitten:

1. Wer bereit und in der Lage ist, eine Spende für den Gemeindebrief zu geben — bitte das untenstehende Konto verwenden. Sie erhalten eine Spendenbescheinigung.
2. Wer kein Interesse mehr am Bezug hat — bitte eine kurze telefonische oder schriftliche Mitteilung an Wilfried Bückse (untenstehende Anschrift).

Freundliche Spendenzuwendungen werden dankbar entgegengenommen auf dem

**Gemeidekonto für Halle:** 3904 563 (Evangelische Bank), BLZ: 520 604 10

IBAN: DE26 520 604 100 003 904 563, BIC: GENODEF1EK1

**für Quedlinburg:** 4150 186 100 (Harzer Volksbank eG), BLZ: 800 635 08

IBAN: DE78 800 635 08 4150 186 100, BIC: GENODEF1QLB

#### Kontakte:

Pfarrkurat Wilfried Bückse  
Friedrichstraße 67

06366 Köthen

eMail: info@akhalle.de

Tel. (034 96) 21 9487

http://www.akhalle.de

Für Quedlinburg:

Isolde Olbricht

Schreiberring 18

Friedrichsbrunn

06502 Thale

Tel. (039 487) 71 311

Notfalls auch:

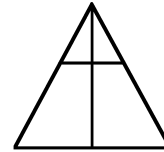
Dekan Ulf-Martin Schmidt

Detmolder Straße 4

10715 Berlin

berlin@alt-katholisch.de

Tel. (030) 8540 9435



# Alt-Katholiken

Gemeinde Halle/Köthen und Gemeinde Quedlinburg

Gemeindebrief für März bis Juni 2017

## Rauchzeichen

Ein Überlebender einer Schiffskatastrophe hatte sich als einziger auf eine unbewohnte Insel retten können. Nach einiger Zeit gelang es ihm, eine kleine Hütte zu bauen, in der er alle die kleinen, vom sinkenden Schiff geretteten Habseligkeiten unterbringen konnte. Er flehte zu Gott um Rettung und suchte jeden Tag ängstlich den Horizont nach einem sich nähernden Schiff ab.

Als er eines Tages von der Suche nach Nahrung zu seiner Hütte zurückkehrte, entdeckte er zu seinem Entsetzen, daß diese in hellen Flammen stand. Sein ganzes Hab und Gut brannte lichterloh. Nun war ihm das Schlimmste, was er sich hatte vorstellen können, passiert. So schien es wenigstens. Aber noch am selben Tag erschien ein Schiff, um ihn zu holen, und der Kapitän sagte: „Wir haben Ihre Rauchzeichen gesehen.“

Was er als große Tragödie ansah, war in Wirklichkeit seine Rettung, obwohl er das in seiner Verzweiflung über seinen Verlust zunächst nicht erkennen konnte. Aus der Sicht von Gottes unendlicher Weisheit war sein vermeintliches Unglück die Antwort auf seine unaufhörlichen Gebete.

Können wir in unserem vermeintlichen Unglück den zum Guten wirkenden Gott erkennen? Natürlich fällt es uns schwer, erleben zu müssen, wie uns ein Vorhaben oder ein Plan (wieder einmal) mißlang. Es trifft uns hart, wenn wir vor den Trümmern einer menschlichen Beziehung stehen müssen oder vor einem Abbruch, den der Tod schuf. Und dennoch - Gott nimmt, um zu geben. Sollten wir ihm nicht zutrauen, daß er einen Verlust für uns in Gewinn umwandeln kann?

Der Apostel Paulus drückt das so aus: "Wir wissen, daß denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen." (Röm. 8, 28)

*Eine gesegnete vorösterliche Bußzeit und ein frohes Fest der Auferstehung unseres Herrn, die auch die Garantie unserer Auferstehung ist, wünscht mit herzlichen Grüßen*

Ihr/Euer

## Gott im Fadenkreuz von John Lennox

Niemand kann beweisen, dass es Gott gibt. Aber dass es Gott nicht gibt, kann auch niemand beweisen. Es gibt nur Argumente - für und gegen die Existenz Gottes. Welche wiegen schwerer?

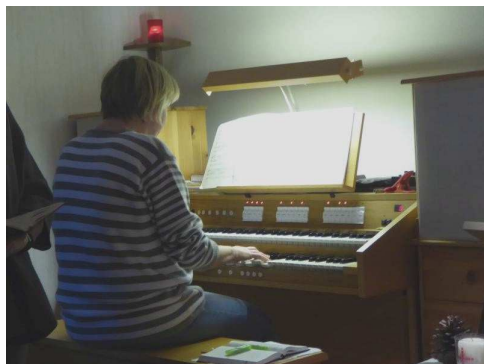
Dem Oxforder Mathematikprofessor John Lennox gelingt es in dem oben genannten Buch, auf wissenschaftliche Weise die Argumente der Atheisten Stück für Stück zu zerlegen sowie die Oberflächlichkeit und die Widersprüche ihrer Theorien aufzuzeigen.

Seine Argumente für die Wahrheit des christlichen Glaubens sind verblüffend klar und nachvollziehbar. Nur wer ein Interesse daran hat, dass es Gott nicht geben möge, kann sich dem verschließen.

Das Buch ist normal im Buchhandel erhältlich für 19,95 €.

## Fest- und Dankgottesdienst in Köthen

Ein Fest- und Dankgottesdienst aus Anlass des 75. Geburtstags von Pfk. Wilfried Bückse fand statt am Dienstag, dem 10. Januar 2017, in der Hl.-Geist-Kapelle in Köthen mit Teilnehmern auch aus den Gemeinden Halle, Quedlinburg und Berlin.



Die Predigt hielt Dekan Ulf-Martin Schmidt, der Pfarrer der alt-katholischen Gemeinde Berlin. Die Orgel wurde gespielt von Kreis-Kirchenmusikdirektorin Martina Apitz von der evangelischen Gemeinde St. Jakob in Köthen. –

Nach dem Gottesdienst saßen wir noch gemütlich beisammen bei Rotwein und belegten Brötchen und haben uns gut unterhalten.

## Evangelische Kirche von Schweden und Alt-Katholische Kirchen der Utrechter Union in Kirchengemeinschaft

Bei der Generalsynode der Schwedischen Kirche, die vom 20. bis 23. November 2016 in Uppsala stattfand, wurde ein 2005 begonnener Dialogprozess zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht. In einer gemeinsamen Eucharistiefeier am Abend des 23. November standen u.a. die Erzbischöfin der Schwedischen Kirche, Dr. Antje Jackelén, und der altkatholische Erzbischof von Utrecht, Dr. Joris Vercammen, gemeinsam am Altar.

Beide Kirchen haben in dem zurückliegenden Dialogprozess festgestellt, dass sie durch ein gemeinsames theologisches Fundament so tief verbunden sind, dass sie nichts daran hindert, nun die volle sakramentale Gemeinschaft zwischen einander festzustellen. Beide bewahren ein reiches liturgisches und eucharistisches Leben, legen Wert auf die bischöfliche Sukzession und haben das geistliche Amt auch für Frauen geöffnet.

Gleichzeitig betonen beide Seiten, dass die Einheit der Kirche nicht eine absolute Uniformität ihrer Strukturen erfordere. Auch die Formen des Gottesdienstes und selbst die Theologie könnten Unterschiede aufweisen, ohne dass dies ein Hinderungsgrund für die Kirchengemeinschaft sei.

Durch die Kirchengemeinschaft wird es beispielsweise möglich, dass Mitglieder der einen Kirchen die seelsorgerlichen Angebote der jeweils anderen Kirchenfamilie in vollem Umfang wahrnehmen können, oder auch, dass eine in der einen Kirche ordinierte Person ohne erneute Ordination in der jeweils anderen Kirche tätig werden kann.

\*\*\*

*Ganz herzlich gratulieren wir denen zum Geburtstag, die ihn in der letzten Zeit gefeiert haben oder bald feiern werden:*

- |        |                                     |
|--------|-------------------------------------|
| 11.03. | Anneliese Becker, Köthen            |
| 11.03. | Isolde Bindseil, Veckenstedt        |
| 29.03. | Armin Olbricht, Blankenburg         |
| 13.04. | Toni Heinz, Quedlinburg             |
| 17.04. | Ilse Stelzer, Blankenburg           |
| 30.04. | Christina Meyer, Blankenburg        |
| 05.05. | Michel Görner, Quedlinburg          |
| 08.05. | Joachim Wolf, Quedlinburg           |
| 10.05. | Anke-Ira Michler-Janhunen, Halle    |
| 15.05. | Frank Michler, Langenbogen          |
| 19.05. | Prof.Dr. Goerg Michler, Langenbogen |
| 21.05. | Susanne Rathmann, Bad Kösen         |
| 24.05. | Gudrun Franke, Quedlinburg          |